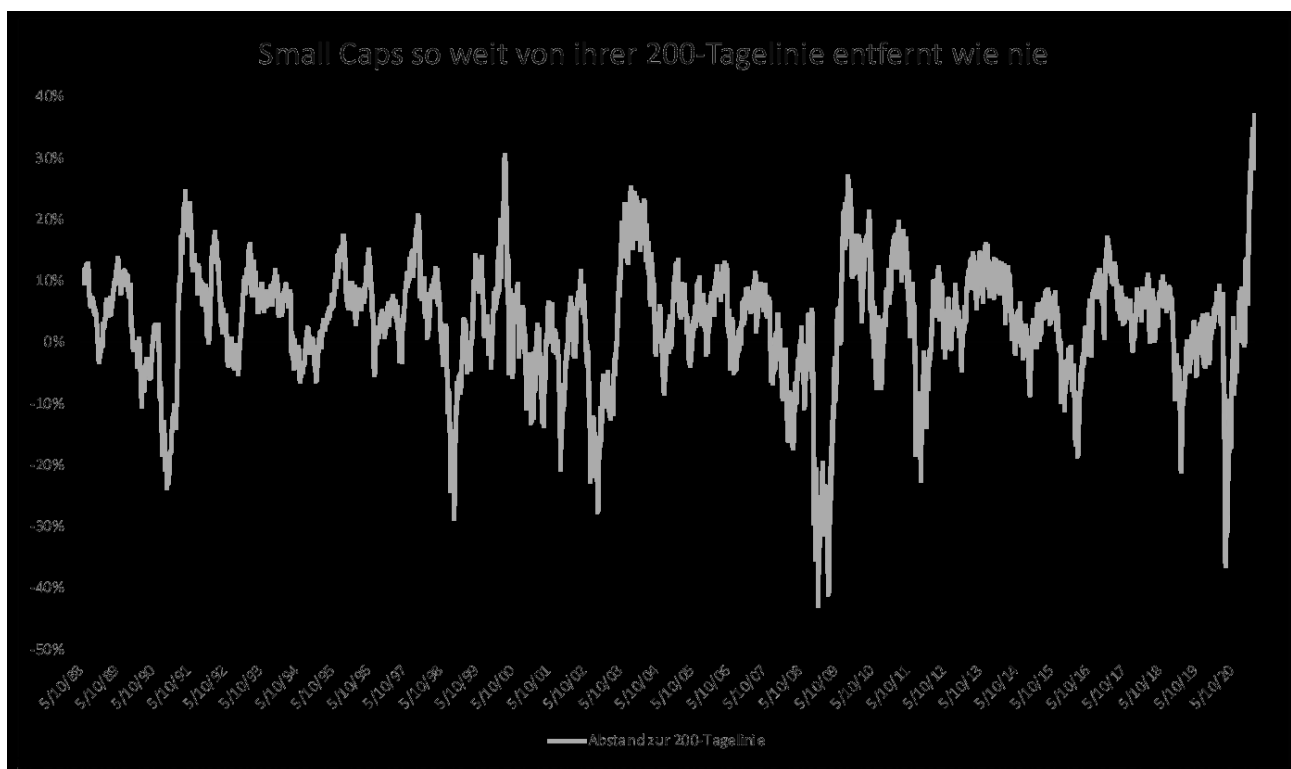


## Wie lange dauert die "Alles-Hausse" noch?

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 12.01.2021 19:25 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

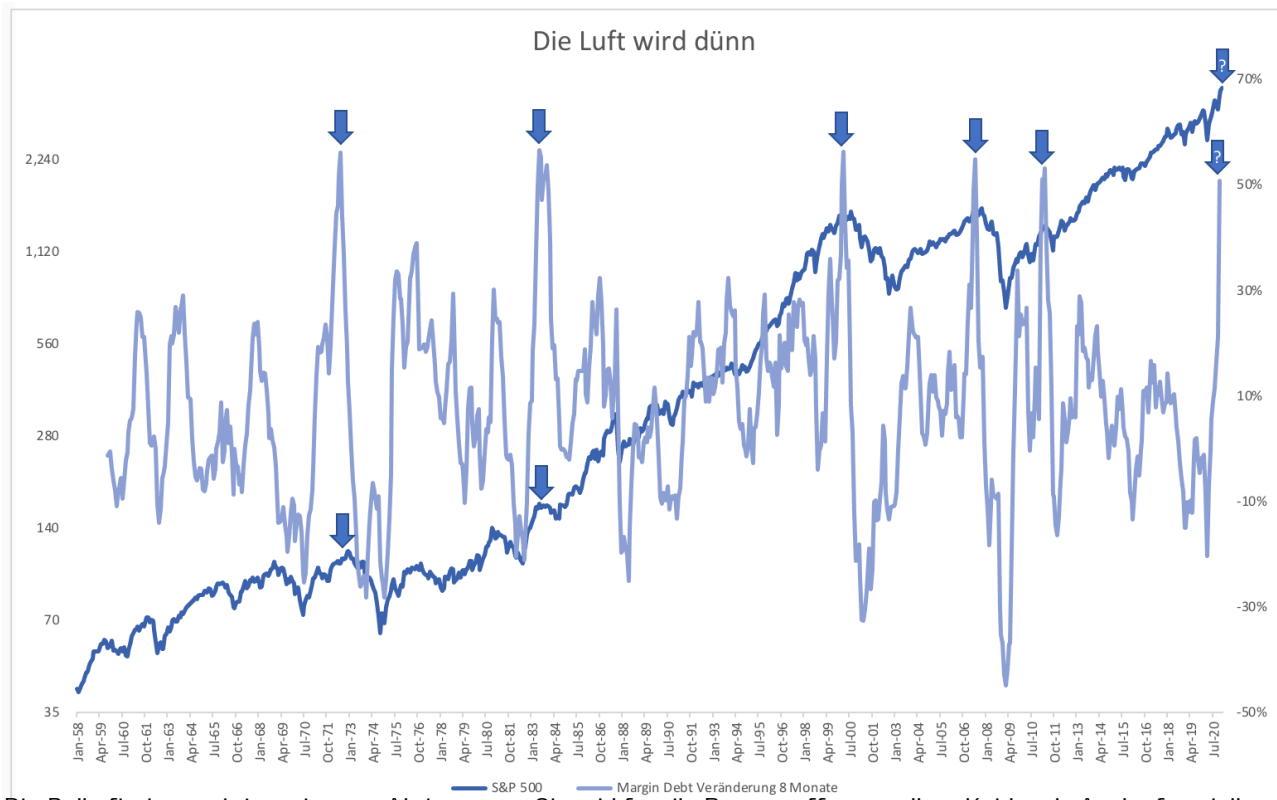
Das Jahr ist jung und es kann noch sehr viel geschehen. Aktuell kann man nur fasziniert zusehen wie wirklich alles steigt, selbst die fragwürdigsten Dinge.

Die Aufwärtsbewegung der letzten Wochen kann man schon als historisch bezeichnen. Das gilt nicht für jeden einzelnen Index oder jede einzelne Aktie, aber für viele. Ein Beispiel ist der Russell 2000 Small Cap Index in den USA. Seit Bestehen des Index war dieser noch nie so weit von seiner 200-Tage-Linie entfernt. Daran ist nichts auszusetzen. Es zeigt wie viel Momentum im Markt steckt. Gleichzeitig kann man sich natürlich auch fragen wie viel mehr Luft nach oben noch gegeben ist. Immerhin wird neues Territorium betreten. Man kann nicht davon ausgehen, dass es jetzt einfach so weitergeht. Jedes Momentum versiegt früher oder später. Es sind jedoch nicht nur Small Caps, die gekauft werden. Aus Freude über den demokratischen Präsidenten, der auf eine Mehrheit im Kongress setzen kann, haben Solar-, Wind- und andere erneuerbare Energien stark zugelegt. Mit dem Solar ETF mit dem Kürzel TAN ging es sprunghaft fast 20 % nach oben. Bei Cannabis ETFs lag das Plus innerhalb von zwei Handelstagen bei mehr als 10 % und seit den Präsidentschaftswahlen bei 60 %.



Sektoren fällt das schwerer. Dennoch stieg der Kurs von US Steel um über 130 % seit den Wahlen im November. Der Stahlmarkt gilt weiterhin als überversorgt und unprofitabel. Das Unternehmen bewegt sich praktisch seit Jahren an der Grenze zum Bankrott. **Es scheint als würden Anleger einfach alles kaufen.**

Aktien steigen dabei nicht nur in Ländern, in denen die Notenbanken von QE Gebrauch machen. Südkorea und Taiwan haben nicht mit großangelegten Kaufprogrammen auf die Krise reagiert. Der Kospi Index in Südkorea hat sich seit den Tiefs dennoch mehr als verdoppelt. In Taiwan reichte es immerhin noch für ein Plus von 80 %.



Die Rally findet auch jenseits von Aktien statt. Obwohl fossile Brennstoffe, vor allem Kohle, als Auslaufmodell gelten, konnte der Kohlepreis um 60 % zulegen. In China liegen die Preise noch höher, da ein Streit mit Australien ausgebrochen ist, das im Normalfall den Großteil der Kohle liefert.

Unterstützt von der Erwartung, dass viel in erneuerbare Energien investiert wird, stieg Rhodium auf Jahressicht um 150 %. Platin, das sich seit Jahren seitwärts schiebt, versucht sich an einem Ausbruch.

Dass Kryptowährungen in den letzten Monaten rasant gestiegen sind, dürfte niemandem entgangen sein. Selbst nach dem Kursrutsch zu Wochenbeginn ist das Plus beeindruckend. Kurz gesagt, man muss schon lange suchen, um ein Asset zu finden, das nicht deutlich gestiegen ist. Das ist weder gut noch schlecht. Es ist einfach nur sehr viel Momentum. Es ist inzwischen so hoch wie an früheren Umkehrpunkten. Die Spekulationslust lässt sich gut anhand der Margin Debt (Aktienkauf auf Kredit) beschreiben. Die Luft scheint dünn zu werden.

**Die Nervosität sollte bei allen Anlegern steigen.** Es ist unwahrscheinlich, dass sich dieses Momentum nicht auch mal kurzfristig umkehrt. Persönlich betrachte ich die Entwicklung mit Respekt, halte aktuell aber an meinen Positionen fest.

Clemens Schmale

---

**Tip:** Als Godmode PLUS Kunde sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepots genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium

technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021

